

**Medienkonferenz  
zu den Ergebnissen der Administrativuntersuchung  
betr. Vorkommnisse an der Klinik für Herzchirurgie  
2016 – 2020**

5. Mai 2026

## Ablauf

1. Einleitende Erläuterungen durch André Zemp  
Spitalratspräsident des Universitätsspitals Zürich
2. Information zur Tätigkeit der Untersuchungskommission UK 16/20  
Präsentation der Ergebnisse der Untersuchung durch
  - Dr. Niklaus Oberholzer, Präsident der Untersuchungskommission
  - Prof. Dr. René Prêtre, Leiter des medizinischen Teils der Untersuchung
  - Oliver Peters, Leiter der Untersuchung der wirtschaftlichen und Governance-Aspekte
3. Beurteilung der Ergebnisse aus Sicht des Spitalrats durch André Zemp
4. Erläuterung der heutigen Situation an der Klinik für Herzchirurgie  
durch ihren Direktor, Prof. Dr. Omer Dzemali
5. Präsentation der eingeleiteten Neuausrichtung des Universitätsspitals Zürich  
durch Dr. Monika Jänicke, CEO
6. Q&A

# Einleitende Erläuterungen durch André Zemp

## Spitalratspräsident des Universitätsspitals Zürich

## Ausgangslage und summarische Schlussfolgerungen

- Der Spitalrat beauftragt 2024 eine unabhängige Untersuchungskommission mit einer umfassenden Administrativuntersuchung zu den Vorkommnissen an der Klinik für Herzchirurgie des USZ 2016 – 2020 hinsichtlich
  - Mortalitätsrate im Vergleich mit anderen universitären schweizerischen Referenzspitälern
  - Einsatz von Medizinprodukten (insbesondere Cardiobändern)
  - Einhaltung von Vorschriften, Prozessen und Organisationsstrukturen
  - Wirtschaftlicher Verflechtungen und der Governance am USZ bzw. an der Klinik für Herzchirurgie
  - Überprüfung von geleisteten Patientenentschädigungen
- Die Ergebnisse der Administrativuntersuchung zeigen für die Jahre 2016 – 2020 eklatante Mängel und Verfehlungen durch die Verantwortlichen der Klinik für Herzchirurgie als auch durch die damalige Spitaldirektion und den damaligen Spitalrat
- Die Aussage der damaligen Spitalführung, es seien keine Patientinnen und Patienten zu Schaden gekommen, wurde vom Untersuchungsbericht widerlegt
- Mit der Publikation der vollständigen Untersuchungsergebnisse wollen wir volle Transparenz über die Vorgänge herstellen

## Chronologie



- Oktober: Stellenantritt Prof. Francesco Maisano als Leitender Arzt der Herzchirurgie
- Oktober: Wahl von Prof. Maisano zum Direktor der Klinik für Herzchirurgie und Ordinarius für Herzchirurgie durch den damaligen Universitäts- bzw. Spitalrat
- März: Erste Medienberichte über auffällig erhöhte Mortalitätsrate an der Klinik für Herzchirurgie  
– Auslösung eines internen Audits durch die Spitaldirektion
- Dezember: Eingang von Whistleblower-Meldungen  
– Externe Untersuchungen durch Walder Wyss

## Chronologie

2020

- Februar: Erste Interventionen der Gesundheitsdirektion zur Patientensicherheit
- April: Zwischenbericht zu Untersuchungsergebnissen von Walder Wyss
- Mai: Beurlaubung von Prof. Maisano, September: Einstellung im Amt
- Juli: Übernahme der Klinikleitung durch Prof. Dr. Paul Vogt und Stellvertreter Prof. Dr. Thierry Carrel, Normalisierung der Mortalitätsrate
- Oktober: Audit durch Res Publica im Auftrag der Gesundheitsdirektion zur Governance am USZ
- November: Rücktrittsankündigung Spitalratspräsident Martin Waser per Ende Juni 2021

2021

- Februar: Schlussbericht Walder Wyss
- März: Untersuchung durch die ABG des Kantonsrats
- August: Amtsantritt von André Zemp als Spitalratspräsident
- Laufende Umsetzung der Empfehlungen der Audits und der Untersuchungsberichte von Walder Wyss, Kantonsrat, Gesundheitsdirektion (Res Publica)

2022

- Weitere Umsetzung der Empfehlungen
- November: Ankündigung Frühpensionierung Prof. Dr. Gregor Zünd
- Dezember: Stellenantritt von Prof. Dr. Omer Dzemali als Direktor der Klinik für Herzchirurgie

# Chronologie



- Weitere Umsetzung der Empfehlungen
- Juni: Übernahme der Führungsverantwortung für das USZ durch CEO Dr. Monika Jänicke
- April: Prof. Paul Vogt kritisiert die massiv erhöhte Mortalitätsrate an der Klinik für Herzchirurgie
- Mai: Spitalrat entscheidet, eine Untersuchungskommission einzusetzen. Auftrag: umfassende Administrativuntersuchung zu den Vorkommnissen an der Klinik für Herzchirurgie 2016 – 2020
- August: Spitalrat ernannt Alt-Bundesrichter Dr. Niklaus Oberholzer zum Präsidenten der Untersuchungskommission.
- Ausdehnung des Untersuchungszeitraums auf 2012 bis 2023, um aussagekräftigen Vergleich der Mortalitätsrate und des Einsatzes von Medizinprodukten zu erreichen.
- Mai: Ablieferung und Publikation des Berichts der Untersuchungskommission

## Präsentation und Erläuterung der Ergebnisse des Untersuchungsberichts

- Präsident und Leiter der Administrativuntersuchung, Dr. Niklaus Oberholzer
- Leiter des medizinischen Teils der Untersuchung, Prof. Dr. René Prêtre
- Leiter der Untersuchung für die wirtschaftlichen und Governance-Aspekte, Oliver Peters

# Beurteilung der Untersuchungsergebnisse aus Sicht des Spitalrats durch André Zemp

## Würdigung der Ergebnisse und Sofortmassnahmen

- Namens des Spitalrats, der Spitaldirektion und aller, denen das Universitätsspital Zürich am Herzen liegt, danke ich der Untersuchungskommission und ihrem Präsidenten Dr. Niklaus Oberholzer für die umfassende und tiefgreifende, der objektiven Wahrheitsfindung dienende Untersuchung der Vorkommnisse an der Klinik für Herzchirurgie im Untersuchungszeitraum.
- Die Untersuchung hat Vorkommnisse offengelegt, die aus fachlich-medizinischer und führungsmässiger Sicht sowie aus moralischer Perspektive inakzeptabel sind. Die Ergebnisse bestätigen eklatante Führungsmängel und ein eigentliches Systemversagen an der Klinik für Herzchirurgie sowie in der Spitaldirektion und im Spitalrat des USZ während des Untersuchungszeitraums.
- Der heutige Spitalrat und die heutige Spitaldirektion bitten alle von den Verfehlungen Betroffenen und ihre Angehörigen aufrichtig um Entschuldigung. Mit der persönlichen Kontaktierung und Information der Betroffenen bzw. ihren Angehörigen wurde bereits begonnen.
- Wir bieten den Betroffenen und ihren Angehörigen unsere individuelle Hilfe und Unterstützung an. Dazu haben wir eine Informations-, sowie eine Beratungsstelle geschaffen, die von einem Team von Spezialisten betreut werden. Zusätzlich haben wir einen Beirat eingesetzt, der diese Stellen unterstützt. Die entsprechenden Kontaktmöglichkeiten sind auf der Website des USZ zu finden.

## Würdigung der Ergebnisse und Sofortmassnahmen

- Der Spitalrat hat entschieden, volle Transparenz über die Ergebnisse der Untersuchung herzustellen. Er betrachtet dies nach den früheren Fehlern auch in der Kommunikation als wichtigen Schritt, um das Vertrauen von Patienten und Öffentlichkeit in das USZ zurückzugewinnen.
- Der vollständige Untersuchungsbericht ist auf der Website des USZ aufgeschaltet.
- Eine Untersuchungskommission verfügt im Rahmen einer Administrativuntersuchung nicht über die Kompetenzen und Instrumente, um individuelle Verantwortlichkeiten oder strafrechtlich relevante Sachverhalte festzustellen. Dies ist Sache der Strafbehörden und Gerichte.

Der Spitalrat hat deshalb entschieden, der Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich die umfangreich dokumentierten Untersuchungsergebnisse vollumfänglich zur Verfügung zu stellen und die 11 aussergewöhnlichen Todesfälle und die 13 unangemessenen Einsätze von Medizinprodukten der Staatsanwaltschaft anzuzeigen bzw. zu melden.

## Blick auf Gegenwart und Zukunft

- Die offene Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist eine fundamentale Voraussetzung, um die gemachten Fehler zu korrigieren und den Blick wieder in die Zukunft zu richten.
- Das USZ ist dazu auf gutem Weg. Die Untersuchungskommission stellt fest, dass «Aufsichtsbehörden und Leitungsorgane des USZ die Empfehlungen aus den verschiedenen (früheren) Berichten sehr ernst genommen und nach Möglichkeit auch weitgehend umgesetzt haben».

Das schlägt sich in den Benchmarks nieder:

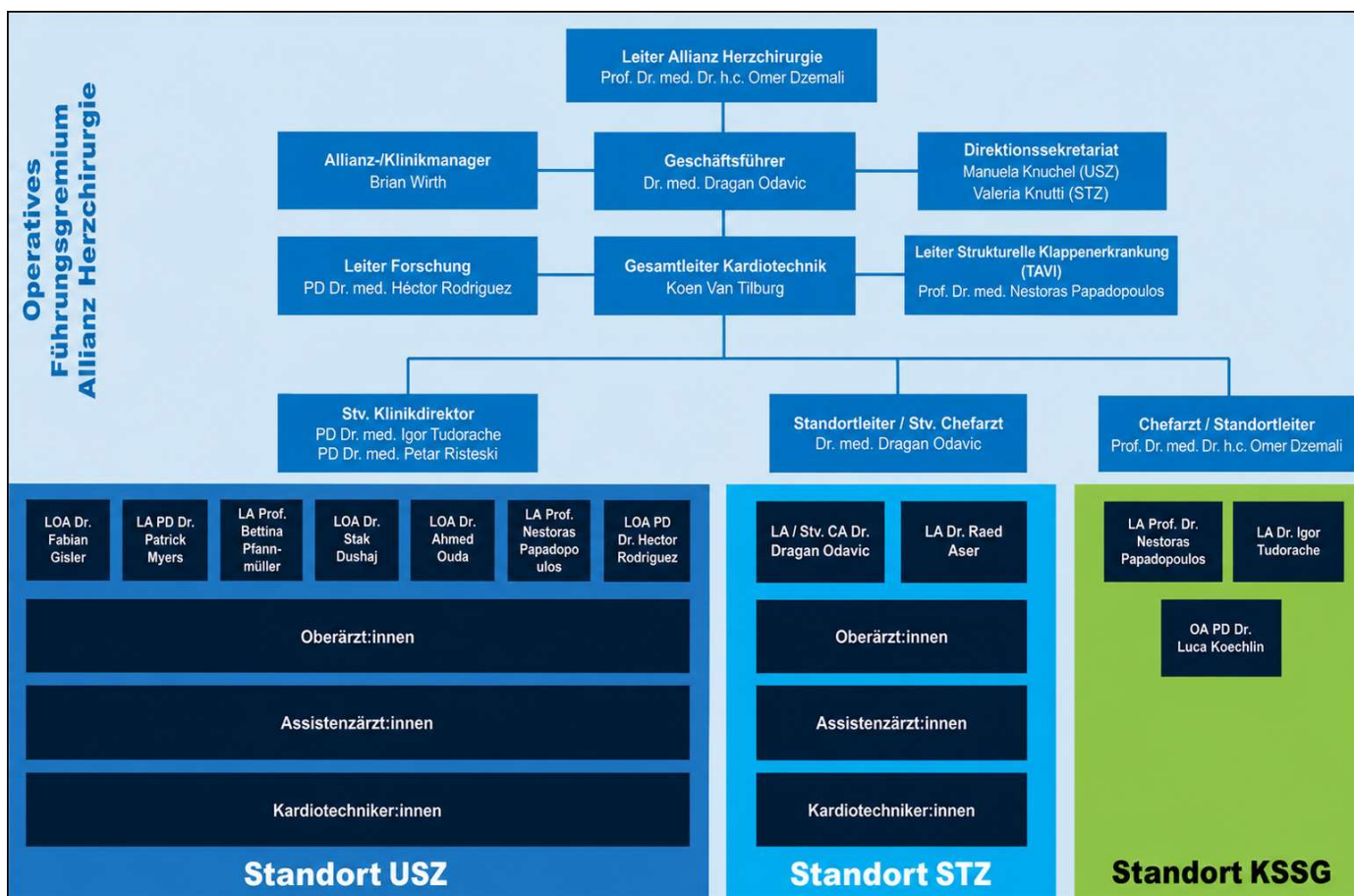
- Bereits unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Vogt als Nachfolger von Prof. Maisano hat sich die Mortalitätsrate normalisiert.
  - Seit Dezember 2022 ist Prof. Dr. Omer Dzemali Direktor der Klinik für Herzchirurgie und hat seither tiefgreifende organisatorische, personelle und prozessuale Änderungen umgesetzt.
  - Die Mortalitätsrate der Klinik für Herzchirurgie liegt heute leicht unter der von schweizerischen Referenzspitälern.
- Die drei Mitglieder des Spitalrats, welche dem Gremium bereits während der untersuchten Zeitperiode angehörten, haben gemeinsam entschieden, ihre Mandate niederzulegen. Mit ihrem Rücktritt ermöglichen sie im Interesse des USZ einen personellen Schnitt mit der Vergangenheit. Dafür gebührt ihnen unser Respekt und unser Dank.

# **Erläuterung der heutigen Situation an der Klinik für Herzchirurgie durch ihren Direktor, Prof. Dr. Omer Dzemali**

# Die Allianz Herzchirurgie heute: Ein starkes Team



# Herzchirurgie mit klaren Strukturen

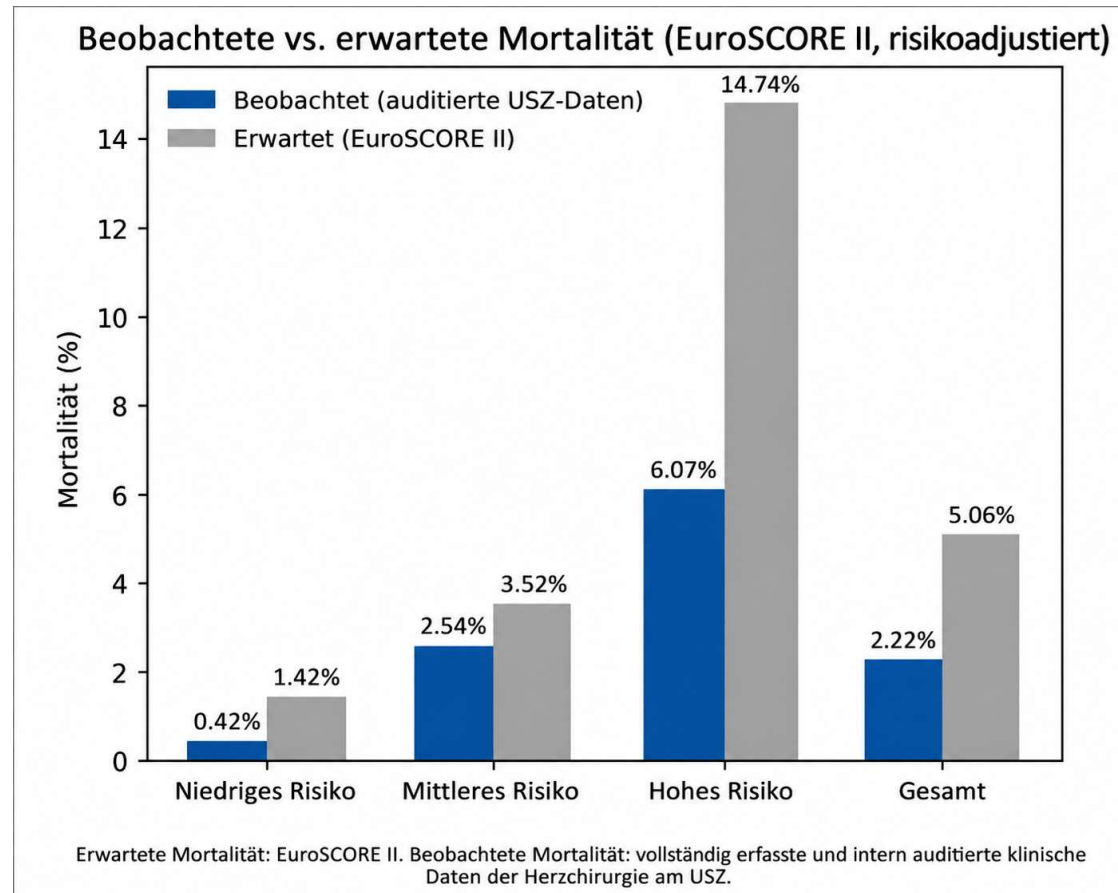


## Klare Strukturen und Verantwortung in der Herzchirurgie am USZ

- Die Herzchirurgie am Universitätsspital Zürich arbeitet heute auf der Grundlage klar definierter Führungsstrukturen mit transparent zugeordneten Verantwortlichkeiten.
- Die Entscheidungsfindung erfolgt interdisziplinär im Rahmen etablierter Heart-Team-Strukturen und gewährleistet eine patientenzentrierte sowie fachlich abgestützte Therapieplanung.
- Standardisierte Behandlungsprozesse sichern eine konsistente Versorgung über alle relevanten klinischen Bereiche hinweg.
- Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Allianz Herzchirurgie Zürich bündelt standortübergreifend Expertise und stärkt nachhaltig die Behandlungsqualität.
- Diese organisatorischen und strukturellen Grundlagen bilden die Basis für die Stabilität und Qualität der heutigen klinischen Versorgung.

# Risikoadjustierte klinische Ergebnisse im Vergleich zu Referenzwerten

- Die klinischen Ergebnisse der Herzchirurgie am Universitätsspital Zürich werden systematisch erfasst, vollständig dokumentiert und risikoadjustiert analysiert.
- Die Auswertung erfolgt kontinuierlich auf der Grundlage etablierter Instrumente wie dem EuroSCORE II sowie interner klinischer Register.
- Die beobachtete Mortalität liegt in allen Risikogruppen unter der nach EuroSCORE II erwarteten Mortalität im Jahr 2025.



# Qualität und Patientensicherheit als fester Bestandteil der klinischen Versorgung

- Die Herzchirurgie am Universitätsspital Zürich arbeitet auf der Grundlage eines ISO-9001-zertifizierten Qualitätsmanagementsystems mit klar definierten Prozessen und Verantwortlichkeiten.
- Indikationsstellung und Therapieentscheidungen erfolgen strukturiert und standardisiert, wodurch eine konsistente und patientenzentrierte Versorgung sichergestellt wird.
- Patientensicherheit wird systematisch anhand definierter klinischer Endpunkte (u. a. Mortalität, Komplikationen, Re-Operationen und PROMs) erfasst, kontinuierlich überwacht und risikoadjustiert bewertet.
- Die Qualität der klinischen Versorgung wird regelmässig durch interne Prozesse überprüft. Zusätzlich erfolgen externe Audits (u. a. TÜV Süd) sowie unabhängige Datenprüfungen zur Sicherstellung der Datenqualität und -validität.



Management Service

## ZERTIFIKAT

Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 100 70316 TMS / Auftrags-Nr.: 726412684

Die Zertifizierungsstelle  
der TÜV SÜD Management Service GmbH  
bescheinigt, dass die Organisation

**USZ** Universitäts  
Spital Zürich

**Universitätsspital Zürich**  
Rämistrasse 100  
8091 Zürich  
Schweiz

für den Geltungsbereich

**Ambulante und stationäre medizinische und pflegerische Patientenversorgung,  
Herzchirurgische Operationen, Interventionen,  
Herztransplantationen, Forschung und Lehre**

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.  
Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht,  
dass die Forderungen der

**DIN EN ISO 9001:2015**  
erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 15.01.2026 bis 14.01.2029.

  
Fred Wenke  
Leiter der Zertifizierungsstelle  
München, 15.01.2026

   
IAF Deutsche  
Akademie für  
Zertifizierung  
D-20144 Hamburg

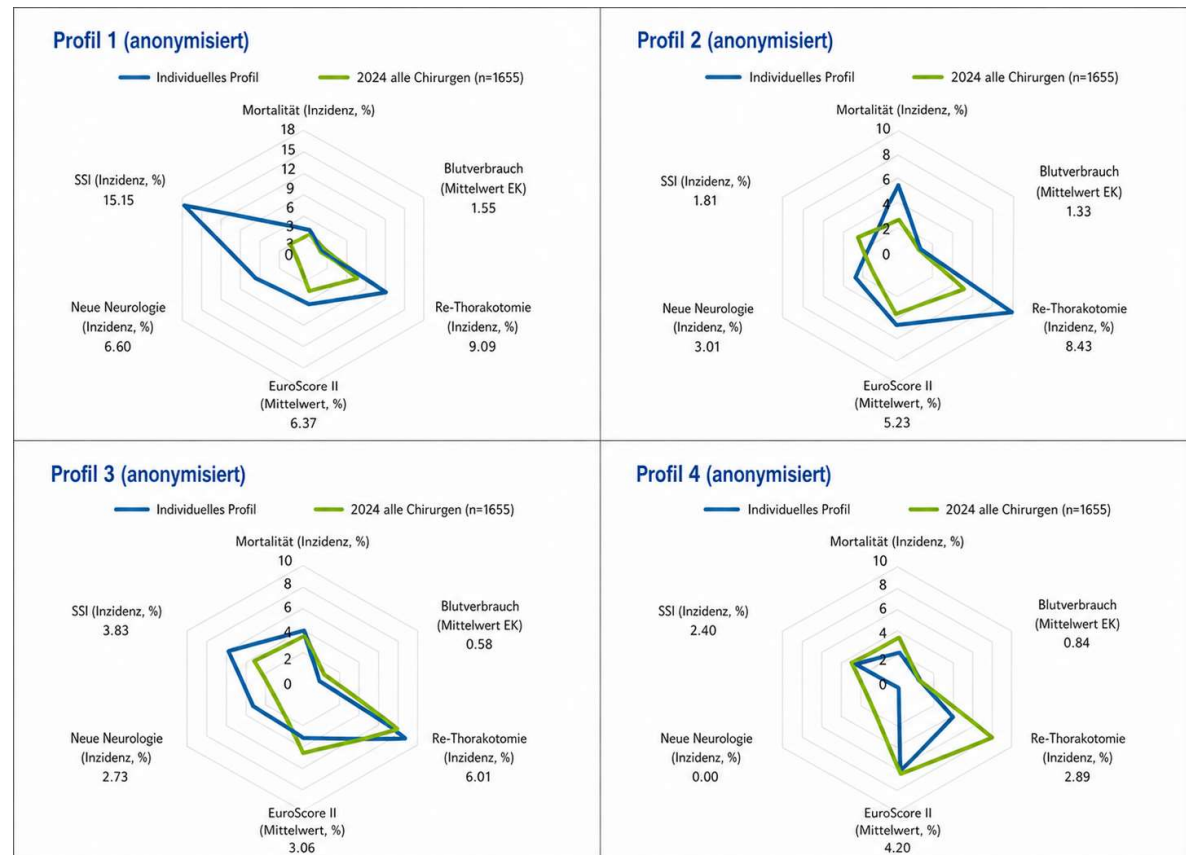
TÜV SÜD Management Service GmbH • Zertifizierungsstelle • Ridlerstrasse 57 • 80339 München • Germany  
www.tuvsud.com/de/certificate-validity-check

TÜV®

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT ◆ 認證證書

# Etablierte Coaching- und Lernkultur in der Herzchirurgie

- Die Herzchirurgie am USZ hat eine strukturierte Coaching- und Lernkultur etabliert, die auf regelmässiger Reflexion und kontinuierlicher Verbesserung basiert.
- Grundlage bilden standardisierte monatliche Auswertungen der klinischen und teambezogenen Performance, die transparent erhoben und im Team besprochen werden.
- Die anonymisierte Darstellung pro Operateur ermöglicht eine offene und konstruktive Auseinandersetzung mit Stärken und Verbesserungspotenzialen und trägt wesentlich zur Qualität und Sicherheit der klinischen Versorgung bei.

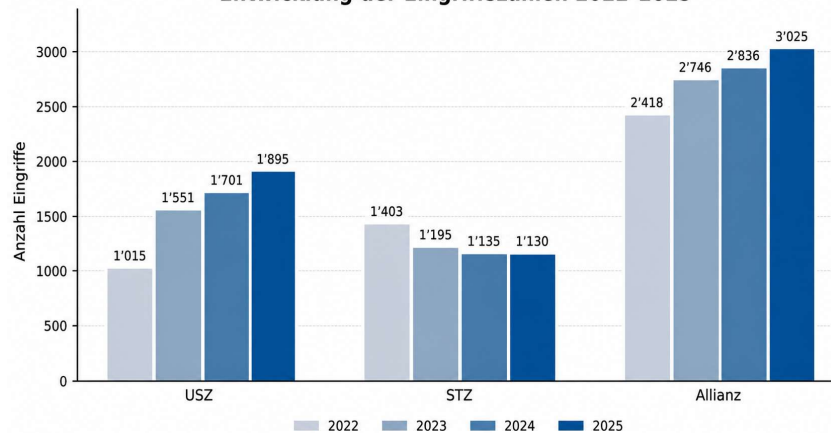


Anonymisierte Darstellung individueller und teambezogener Performanceprofile

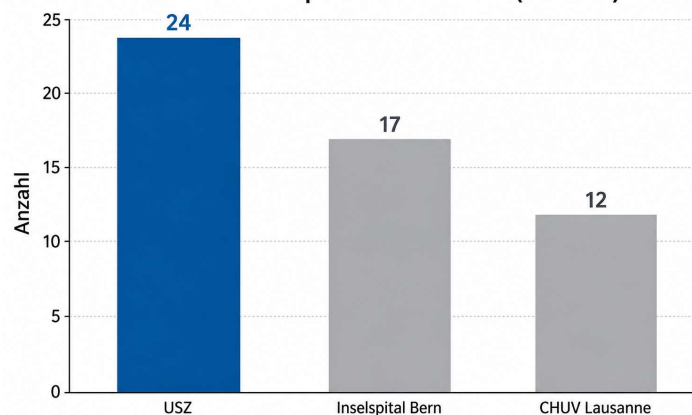
## Herzchirurgie USZ deckt das ganze Spektrum komplexer Eingriffe ab

- Die Herzchirurgie am USZ entwickelt ihre klinischen Leistungen konsequent weiter und setzt dabei auf Spezialisierung, Innovation und grosse Erfahrung aufgrund der Anzahl Eingriffe.
- Ein besonderer Fokus liegt auf dem strukturierten Ausbau der etablierten minimalinvasiven Verfahren, die heute bei rund 70% der Eingriffe eingesetzt werden.
- Die klinische Steuerung erfolgt datenbasiert und wird durch die kontinuierliche Weiterentwicklung digitaler Qualitätsprozesse unterstützt.
- Die Herzchirurgie am USZ deckt das gesamte Spektrum komplexer Eingriffe ab und zählt im Bereich der Herztransplantation zu den Zentren mit der grössten Erfahrung in der Schweiz.
- Die Kombination aus Spezialisierung, Erfahrung und strukturierter Weiterentwicklung bildet die Grundlage für eine sichere und patientenzentrierte Versorgung auf hohem Niveau.

Entwicklung der Eingriffszahlen 2022-2025



Herztransplantationen 2025 (Schweiz)



## Jahresbericht 2025 – Drei Standorte. Eine gemeinsame Leistung

- Der vollständige Qualitäts- und Jahresbericht 2025 der Allianz Herzchirurgie Zürich-St.Gallen bietet einen transparenten Überblick über Strukturen, klinische Ergebnisse sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung und dokumentiert die Leistung eines hochspezialisierten Teams über alle Standorte hinweg.
- Der Jahresbericht 2025 ist online verfügbar ([Über die Klinik für Herzchirurgie \(Allianz Herzchirurgie Zürich-St. Gallen\) – USZ](#))



## Das USZ als international führendes Universitätsspital

- Das USZ hat aus der Krise, ausgelöst durch die Vorkommnisse in der Klinik für Herzchirurgie, seine Lehren gezogen. Wir stehen mitten in einer tiefgreifenden Transformation und einem kulturellen Wandel.
- Die Führung dieser für die Zukunft des USZ zentralen Transformation liegt in den Händen von CEO Dr. Monika Jänicke persönlich. Sie leitet das USZ seit drei Jahren erfolgreich und mit grösstem Engagement.
- Monika Jänicke hat in dieser Zeit zusammen mit dem Spitalrat die strategische Neuausrichtung, die Einführung zeitgemässer Organisations- und Führungsstrukturen und die Professionalisierung der Compliance energisch an die Hand genommen.
- Sie wird Ihnen nun einen kurzen Bericht zum Stand der Neuausrichtung des USZ im Rahmen der Strategie 2030 geben.

# Präsentation der Massnahmen zur Neuausrichtung des Universitätsspitals Zürich durch Dr. Monika Jänicke, CEO

# Das Universitätsspital Zürich auf dem Weg in die Zukunft

## Dr. Monika Jänicke, CEO

- Seit Juni 2023 als CEO verantwortlich für die operative Führung des USZ
- Eine faszinierende, aber auch hoch anspruchsvolle Aufgabe. Das USZ
  - zählt weltweit zu den führenden Spitälern
  - gehört international zur Spitze in der medizinischen Forschung und Ausbildung
  - behandelt jährlich über 42'000 stationäre und knapp 900'000 ambulante Patienten
  - beschäftigt rund 11'000 hoch qualifizierte Mitarbeitende, die sich alle jeden Tag für das Wohl ihrer Patienten einsetzen und stolz sind auf das USZ
- Was die Untersuchung aufgedeckt hat, ist ein Schock für uns alle. Wir hätten uns nie vorstellen können, dass am USZ solche gravierenden Vorkommnisse möglich sind.

## Das Universitätsspital Zürich auf dem Weg in die Zukunft

- Im Namen der heutigen Spitaldirektion bitte ich auch persönlich die Betroffenen und Angehörigen um Entschuldigung. Wir können das Leid nicht ungeschehen machen. Der Schmerz bleibt – und ich stehe ihm mit aufrichtiger Betroffenheit gegenüber.
- Was ich jedoch tun kann und wozu ich mich klar verpflichte, ist, den eingeschlagenen Weg der umfassenden Neuausrichtung des USZ mit noch grösserer Entschlossenheit und Konsequenz weiterzugehen. Seit dem ersten Tag meiner Tätigkeit arbeite ich dazu im Rahmen der Strategie 2030 eng mit der Spitaldirektion und dem Spitalrat zusammen.
- Die zutiefst bedauerlichen Vorkommnisse bestärken uns in der Überzeugung, dass es am USZ nicht nur strukturelle und organisatorische Veränderungen, sondern einen bewusst angestrebten Kulturwandel braucht.
- Ich stehe für eine Kultur, in welcher man sich einbringen und mitgestalten kann. Dazu gehört auch, dass wir offen mit Fehlern umgehen und gegenseitig voneinander lernen. Eine solch gelebte Kultur ist Voraussetzung dafür, dass sich die festgestellten Verfehlungen und Versäumnisse nicht wiederholen.

## Das Universitätsspital Zürich auf dem Weg in die Zukunft

- Wir sind mittendrin in dieser Phase der Veränderungen. Sie stellt auch Anforderungen an die Veränderungsbereitschaft der Mitarbeitenden, insbesondere an jene mit Vorbildfunktionen. Was tun wir?
- Wir zeichnen unsere Compliance Roadmap neu, mit
  - einer klaren, professionellen Organisation, die sich an den Regeln einer good Governance orientiert
  - einem Ausschuss Compliance, der von mir als CEO geleitet wird
  - einem Code of Conduct als normatives Fundament
  - der Einführung eines Interessens- und Transparenzregisters zur Kontrolle von Nebenbeschäftigungen und Vermeidung von Interessenskonflikten
  - einer geplanten Speak-Up-Plattform, die das Melden von möglichen Missständen ohne Gefährdung der eigenen Anstellung oder Position ermöglicht

# Das Universitätsspital Zürich auf dem Weg in die Zukunft

- Umsetzung der USZ Compliance-Roadmap:
  - Entwicklung Code of Conduct in einem partizipativen Prozess (Grundlage für weitere Themen)
  - Neue Erfassung/Überprüfung aller Interessen/Nebenbeschäftigungen per Stichtag 20. April (alle bestehenden Bewilligungen liefern dann aus)
  - Veröffentlichung des Transparenzregisters des Kaders des USZ diesen Sommer
  - Überarbeitung sämtlicher Weisungen im Bereiche Compliance unter Einbezug der Mitarbeitenden
- Grundlegende Neuaufstellung des Auditprogramms zur Verbesserung der Qualität in der klinischen Forschung
  - Verankerung bei der neu geschaffenen Direktion Corporate Center Funktionen
  - Künftige Abstimmung des Audit-Programms mit der Universität Zürich (UZH)
- Umsetzung der neuen Qualitätsstrategie, mit der eine gemeinsame Qualitätslogik im USZ durchgesetzt werden soll
- Intensivierung und Verbesserung der internen Kommunikation

## Fazit

- Die Ergebnisse der Untersuchung zu den Vorkommnissen während den Jahren 2016 – 2020 verstehen wir als Auftrag an das USZ, seine Organisation, seine Führungsgrundsätze und sein Verhalten gegenüber allen, für die das USZ Verantwortung trägt, zu hinterfragen und neu auszurichten. Nur so können wir nachhaltig eine Kultur schaffen, die uns befähigt, unserem Ruf als anerkannte Institution, die sich ganz am Patientenwohl orientiert, nachzukommen.
- Wie Ihnen unsere CEO Monika Jänicke dargelegt hat, sind wir – ausgelöst durch frühere Untersuchungsergebnisse – auf diesem Weg schon recht weit gekommen. Das USZ erfreut sich heute wieder einer hohen Wertschätzung bei den Patienten und in der Fachwelt. Ich danke allen unseren Mitarbeitenden aufrichtig, welche in zeitweise schwierigen Phasen dazu beigetragen haben.
- Wir sind uns bewusst, dass wir diesen Ruf, der auf unserem Können, unserer Verlässlichkeit und unserer Offenheit beruht, immer wieder bestätigen müssen. Dann wird auch das Vertrauen ins USZ wieder vollumfänglich zurückkehren.
- Ich bin überzeugt, dass uns dies gelingen wird. Wir verfügen über hervorragende, engagierte Mitarbeitende auf allen Stufen und in allen Funktionen, die sich mit dem USZ identifizieren. Und wir haben heute klare Regeln, wie wir unseren Auftrag gegenüber den Patienten bestmöglich erfüllen wollen. Damit verfügt das USZ über alle Voraussetzungen, um langfristig erfolgreich zu sein.

# Q&A

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**